



Anfrage an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 03.11.2020

Stand der Digitalisierung im Bildungsbereich im Stadtbezirk 21

Anfrage

Die zuständigen Referate, bzw. die LHM-Services, werden gebeten, dem BA21 den Stand der Digitalisierung im Bildungsbereich an den Einrichtungen im Stadtbezirk 21 unter Einbeziehung der folgenden Aspekte darzustellen:

- 1. Ausstattung der Schulen / der Schüler*innen mit mobilen Endgeräten**
- 2. Ausstattung der Schulen mit WLAN**
- 3. Einheitlichkeit der Geräte**
- 4. Nutzung spezifischer Apps/Lernsoftware und Anforderungen an die Pädagogik**
- 5. Administration und Wartung der Geräte**
- 6. Unterstützung von sozial schwachen Familien**

Begründung

Wie aus dem Werbefilm der LHM-Services <https://www.muenchen.tv/mediathek/video/start-in-ein-digitaleres-schuljahr/#> und aus verschiedenen Presseberichten zu entnehmen ist, haben sowohl das Referat für Bildung und Sport, das IT-Referat, die LHM-Services als auch das Sozialreferat in den Monaten der Schulschließungen umfassende Digitalisierungsstrategien und Konzepte entwickelt. So wurden sechstausend mobile Endgeräte, davon 2000 mit SIM-Karten an die Schulen verteilt und vor allem die städtischen Schulen haben den Unterricht weitgehend digitalisiert. Eine Lücke besteht in der privaten Ausstattung der Schüler*innen sowie der WLAN-Anbindung der Familien, vor allem in den staatlichen Gemeinschaftsunterkünften. Auch sollen lt. Medienberichte nur 10 städtische Schulen WLAN haben. Um Anfragen von Eltern und Einrichtungen im Stadtbezirk zielgerichtet, auch im Hinblick auf den aktuellen Stadtratsantrag zur Ausstattung mit W-Lan, beantworten zu können, möchte sich der BA21 einen Überblick über den Sachstand verschaffen.

Dr. Constanze Söllner-Schaar
Fraktionssprecherin

Graciela de Cammerer
Vorsitzende des UA Soziales